



RHEIN-SIEG-KREIS  
DER LANDRAT

Herrn  
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Dr. Peter Ramsauer MdB  
Invalidenstr. 44  
10115 Berlin

Siegburg, 27.11.2013

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf einen außergewöhnlichen Vorgang im Zusammenhang mit den Länderanmeldungen zum Bundesverkehrswegeplan 2015 lenken:

Das Land Nordrhein-Westfalen hat vier für unsere Region Bonn/Rhein-Sieg sehr bedeutsame Maßnahmen, obwohl sie zuvor in unserem Kreisausschuss und im Dezember 2013 im Regionalrat bei der Bezirksregierung Köln beschlossen worden waren, nicht an Ihr Haus zur Prüfung weiter gegeben.

Ich habe sie in der als Anlage beigefügten kleinen Übersicht aufgelistet. Das Bemerkenswerte an diesem Vorgang ist, dass zwei dieser vier Planungen, die „Bündelung Siebengebirge“ und die „Südumfahrung Bonn“, nicht nur in den kommunalen und regionalen Gremien ausführlich beraten worden sind sondern dass sie einer sehr fundierten gutachterlichen Empfehlung entstammen, die von Ihrem Hause und Straßen NRW in Auftrag gegeben worden war und die im August 2012 veröffentlicht worden ist.

Diese Mobilitätsstudie für Bonn und den südlichen Rhein-Sieg-Kreis hatte zum Ziel, ergebnisoffen alle verkehrlich sinnvollen Maßnahmen, unter Einbeziehung des ÖPNV, zu untersuchen und zu bewerten. Es wäre sachwidrig, ausgerechnet die Empfehlung dieses Gutachtens nun zu ignorieren und eine objektive Bewertung durch Ihr Haus nach den Kriterien des Bundesverkehrswegeplans 2015 zu verhindern.

Die Realisierung dieser Straßeninfrastruktur ist dringend notwendig für die Ost-West-Relation in der Region Bonn/Rhein-Sieg. Sie ist seit der EU-Osterweiterung und der erfreulichen Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung in den letzten Jahren immer stärker nachgefragt.

Diese Ost-West-Achse ist der zentrale Zubringer zum Arbeitsplatzschwerpunkt in der Bundesstadt Bonn mit den DAX-Unternehmen Deutsche Telekom und Deutsche Post, den Bundesministerien und zahlreichen internationalen Organisationen. Die Maßnahmen „Bündelung Siebengebirge“ und „Südumfahrung Bonn“ haben ihren Schnittpunkt genau an der Bundesautobahn A 562, der wahrscheinlich kürzesten Autobahn Deutschlands, wo beidseitig eine vernünftige Fortführung fehlt. Da außer der Nordbrücke (A 565) keine weitere durchgängige Ost/West-Verbindung zur Verfügung steht, kommt es bei kleinsten Störungen

zu einem kompletten Stillstand in der Region. Das ist für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region eine Gefahr und beeinträchtigt zugleich die Funktionstüchtigkeit der Bundesregierung am Standort Bonn und der UN-Einrichtungen.

Der von der Landesregierung angemeldete Ausbau der A 565 hingegen ist objektiv betrachtet nicht in der Lage, dem abzuweichen, denn er zementiert lediglich die Abhängigkeit der Region von dieser einen Achse; auch weist die Maßnahme mit 0,6 ein negatives Nutzen-Kosten-Verhältnis auf.

Auch die B 8 in Hennef-Uckerath (vgl. Anlage), wo auf rheinland-pfälzischer Seite im Zuge der B 8 / B 414 viele Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtbudget von 200 Mio. Euro vorgesehen sind, hat eine hohe Verkehrsbedeutung für die länderübergreifende Entwicklung von Hauptverkehrsachsen. Auch diese Maßnahme, die für einen vergleichsweise strukturschwachen Raum in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz wichtig ist, wurde von der Landesregierung nicht weitergeleitet.

Sehr geehrter Herr Bundesminister, ich bitte Sie herzlich, die vier in der Anlage näher bezeichneten Maßnahmen fachlich bewerten zu lassen und sich für die Aufnahme in den neuen Bundesverkehrswegeplan 2015 einzusetzen.

Herr Staatssekretär Bomba hatte mich bereits im Vorfeld auf die Möglichkeit hingewiesen, dass sich der Kreis direkt an den zuständigen Bundesminister wendet. Dabei hatte er angedeutet, dass Ihr Haus einzelne Maßnahmen von sich aus im Rahmen der BVWP-Bewertung untersuchen könne. Die Projektdossiers für die vier Maßnahmen wurden vom Landesbetrieb Straßenbau.NRW erarbeitet. Dort können sie abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Jhr*

*F. Kühn*

Frithjof Kühn  
Landrat

Straße	Maßnahme	Anmerkung
B56n	Neubau zwischen der A3 und der A59/A562 (Bündelung Siebengebirge)	neue Maßnahme, war aber bis zum Jahr 2003 im vordringlichen Bedarf
B56n	Neubau zwischen der A562 und A565 (Südfahrt Bonn)	neue Maßnahme, war aber bis zum Jahr 2003 im weiteren Bedarf
B8	Ortsumgehung Hennef-Uckerath	bisher im vordringlichen Bedarf des BVWP
B56	Ortsumgehung Much	bisher im vordringlichen Bedarf des BVWP